



**PARTNERSCHAFTSVEREIN
ELTVILLE/PASSIGNANO
(PEP) E.V.**

Programm der Bürgerbegegnung

der Partnerstädte Passignano sul Trasimeno und Eltville am Rhein vom 15. bis 19.11.2012 in Passignano

**Themenschwerpunkt: Aktivität im Alter und solidarisches Zusammenleben der Generationen in Passignano und in Eltville;
weitere Themen: Gartenkultur, Wandern, Olivenernte**

Mittwoch, 14.11.2012

19 Uhr: Abfahrt nach Passignano mit dem Bus vom Parkplatz Weinhohle in Eltville.

Donnerstag, 15.11.2012

19 Uhr: Ankunft, Empfang im Rathaus von Passignano:
Vorstellung der Gäste und Gastgeber.

Freitag, 16.11.2012

9 - 13 Uhr: Thema Gartenkultur (Treffpunkt: Parkanlage vor dem Rathaus)
Die Bedeutung öffentlicher Parks und Gartenanlagen in Italien und in Deutschland

Rosenzucht und Rosenschnitt in Italien.
Referat und aktive Beteiligung am Rosenschnitt.
Referent: Alessio Pedini

Pflege von Rosen in öffentlichen Anlagen in Passignano und in Eltville
Beet mit Eltviller Rosen in Passignano
Referent: N.N., Rosenfreunde Eltville

Die Pflege des Gartens und insbesondere die Rosenzucht werden vor allem von aktiven älteren Mitbürgern gern betrieben. Aber auch junge Familien interessieren sich zunehmend für das Hobby „Garten“. Die Beschäftigung mit Gartenbau und Pflanzenzucht ist eine Tätigkeit, die Generationen verbinden kann und nachhaltig die Sensibilität für den Schutz unserer Umwelt fördert.

parallel:

9 - 13 Uhr: Thema „Wandern, Ausarbeiten von Wanderrouten“

Wandern - ein Freizeitsport auch für Italien?

Erarbeiten einer Themenwanderung „Auf den Spuren Hannibals“. Erfahrungsaustausch, Kennzeichnung und Ausschildern von Wanderwegen mit praktischen Beispielen im Gelände. Aktives Erkunden eines Rundwanderwegs.

Referenten: Rodolfo Serpa, Passignano, und Franz Krufft, Vorsitzender des Rheingau Wanderclub Eltville

Das „Wandern“ ist ein Trendsport für alle Altersgruppen und erlebt eine regelrechte Renaissance in Deutschland, wo das Wandern ohnehin schon immer sehr beliebt war. In Passignano hat man jetzt auch Wanderwege und Radwanderrouten ausgeschildert, „um Besuchern die in Europa einzigartige Landschaft rund um den Trasimenischen See auf diese Weise zu erschließen. Die kommunikative Gruppendynamik innerhalb einer Wandergruppe fördert bei Jung und Alt sehr das Verständnis füreinander.

15 -17.30 Uhr: Treffen mit dem Seniorenzentrum „Centro Sociale Anziani (CSA)“

Gestaltung eines „Seniorenachmittags“ unter aktiver Mitwirkung der Gäste aus Eltville.

Organisation: Rita Borio, Präsidentin des CSA

Vorstellung des Eltviller Mehrgenerationenhauses als Begegnungsstätte für alle Altersgruppen.

Referent: N.N., PEP-Verein/MüZe

18 -19 Uhr: Gerontotechnik (im Rathaus von Passignano)

Kurzes Referat über die technischen Möglichkeiten, bis ins hohe Alter mobil und eigenständig zu leben und aktiv zu sein. Auch für körperlich benachteiligte jüngere Menschen und Kinder sind diese Technologien entwickelt worden.

Referent: Dipl.Ing. Gerhard Hellwig

Dieser gemeinsame Nachmittag, an dem alle Teilnehmer aktiv beteiligt werden, soll vor allen Dingen der Kommunikation und der Förderung der Solidarität zwischen Jung, Älter und Alt fördern. Er soll aber auch den Unterschied des Zusammenlebens der Generationen in Italien und in Deutschland aufzeigen. Es ist eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. In Deutschland liegt die Seniorenbetreuung schon wesentlich mehr bei den Kommunen und Senioreneinrichtungen als in Italien, wo der Zusammenhalt der Familien noch stärker besteht.

Samstag, 17.11.2012

9 - 19 Uhr: Olivenernte als generationsübergreifendes Ereignis
(Treffpunkt am Busparkplatz)

Gemeinsame Olivenernte auf der Azienda Agricola I'Antica Molinella Soc. Coop „cuore verde“.

Referent: Virgilio Pepini, Inhaber

Methoden und Techniken der Olivenernte unter aktiver Beteiligung an der Ernte in einem Olivenhain. Transport der Oliven zur Ölmühle, Vortrag und

Demonstration der Verarbeitung der Ernte. Erklärung der Verarbeitung der Pressrückstände zu Bioheizstoff. Beurteilung des Geschmacks und der Qualität des Öls auf geröstetem Weißbrot.

Die Olivenernte ist in Italien ein Familienereignis, bei dem jedem Mitglied eine Rolle zukommt. Alle Arbeiten werden gemeinsam erledigt, jeder in seiner Aufgabe entsprechend, alle Generationen sind aktiv eingebunden. Ähnlich ist die Weinlese von Hand beim Nebenerwerbsswinzer im Rheingau. Dort geht allerdings der Trend zum Großbetrieb mit Maschinenlese, so dass diese Familientradition über kurz oder lang verschwinden wird.

Sonntag, 18.11.2012

9 - 15 Uhr: Fahrt nach Assisi über Perugia (Treffpunkt: Busparkplatz)

Thema Gartenkultur (Treffpunkt ca. 9.30 Uhr am Haupteingang der Basilika).

Das Phänomen der „dornenlosen, ewig blühenden Rose“ im Rosenhof der Basilika.

Referent: N.N.

Es wird erzählt, dass Franz von Assisi sich in stacheliges Gestrüpp warf, um den Versuchungen der Welt zu entsagen - es waren Rosenbüsche, und diese verloren ihre Stacheln.

parallel:

10 - 15 Uhr: Überfahrt zur Isola Maggiore: Tradition der Spitzenhäkelei
(Treffpunkt an der Schiffsanlegestelle in Passignano um 10 Uhr)

Die Spitzenhäkelei - von irischen Nonnen eingeführter Nebenerwerb der Fischerfrauen der Isola Maggiore.

Vortrag und praktische Demonstration: Francesca Rossi

Die größte Insel im Lago Trasimeno war früher von zahlreichen Fischerfamilien bewohnt. Heute dient sie hauptsächlich dem Tourismus. Die alte Tradition der Spitzenhäkelei wird dort nur noch von wenigen älteren Frauen sowie einigen interessierten Frauen in Passignano beherrscht. Die ältere Generation zeigt sich hier in ihrer Rolle als Bewahrer alter Traditionen.

16 - 21 Uhr: „Sagra della castagna“ (Kastanienfest) und „Novello“ (neuer Wein)
(Treffpunkt im Zentrum von Passignano um 16 Uhr)

Traditionelles Fest im Zentrum Passignanos unter Beteiligung der Einwohner und der Eltviller Gäste

Organisation: Stefano Baldoncini

Traditionen erhalten und weitergeben als Aufgabe der älteren Generation. Fördern der Kommunikation zwischen den Generationen und den italienischen und deutschen Bürgern Europas. Gemeinsam Feiern - „insieme“ - ein italienisches Thema höchster Priorität.

Montag, 19.11.2012

6 Uhr: Verabschiedung der Eltviller Gäste am Busparkplatz.
Ausblick auf die nächste Bürgerbegegnung in Eltville.